

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungen und Siglen.....	XIV

Kapitel 1: Einleitung: Paulus und die Lebensweise christusgläubiger Juden 1

1. <i>Gemeinschliche Auslegung der Paulusbriefe in älterer Forschung</i>	3
2. „Paul within Judaism“ als neues Paradigma	5
3. <i>Fragestellung und Aufbau der vorliegenden Studie</i>	7

Kapitel 2: Kurze Forschungsgeschichte: Diasporajüdische Lebensweise in den Debatten um „Paul within Judaism“ 13

1. <i>Vorläufer des „Paul within Judaism“-Paradigmas</i>	14
1.1 New Perspective on Paul.....	15
1.2 Zwei-Bünde-Theologie	17
1.2.1 Lloyd Gaston	18
1.2.2 Stanley Stowers	19
1.2.3 John Gager.....	20
2. <i>Vertreter des „Paul within Judaism“-Paradigmas</i>	21
2.1 Paula Fredriksen.....	23
2.1.1 Überblick über Gesamtentwurf und Einordnung innerhalb des „Paul within Judaism“-Paradigmas	24
2.1.2 Jüdische Existenz in der Diaspora	27
2.1.3 Judenchristliche Lebensweise in der Diaspora	30
2.1.4 Die diasporajüdische Existenz des christusgläubigen Paulus	33
2.1.5 Fazit und kritische Würdigung	34
2.2 Mark D. Nanos.....	35
2.2.1 Überblick über Gesamtentwurf und Einordnung innerhalb des „Paul within Judaism“-Paradigmas.....	36
2.2.2 Judenchristliche Lebensweise in der Diaspora	41
2.2.3 Die diasporajüdische Existenz des christusgläubigen Paulus	43
2.2.4 Fazit und kritische Würdigung	45

2.3	Magnus Zetterholm	46
2.3.1	Überblick über Gesamtentwurf und Einordnung innerhalb des „Paul within Judaism“-Paradigmas	47
2.3.2	Jüdische Existenz in der Diaspora	51
2.3.3	Judenchristliche und paulinische Lebensweise in der Diaspora	54
2.3.4	Fazit und kritische Würdigung	54
2.4	Caroline J. Hodge	55
2.4.1	Überblick über Gesamtentwurf und Einordnung innerhalb des „Paul within Judaism“-Paradigmas	56
2.4.2	Jüdische Existenz in der Diaspora	59
2.4.3	Die diasporajüdische Existenz des christusgläubigen Paulus	60
2.4.4	Judenchristliche Lebensweise in der Diaspora	62
2.4.5	Fazit und kritische Würdigung	63
3.	<i>Fazit zur Forschungsgeschichte</i>	64

Kapitel 3: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion zwischen Juden und Nichtjuden in der Diaspora

1.	<i>Vorüberlegungen</i>	69
1.1	Jüdisches Leben in der Diaspora und die paulinischen Briefe	69
1.2	Differenz zwischen jüdischem Leben in Israel und der Diaspora	73
1.3	Bewertung der Interaktionsmöglichkeiten in bisherigen Forschungsdarstellungen	77
1.4	Jüdische Ethnizitäts- und Identitätskonstruktion in der Diaspora	82
1.4.1	Ethnizität als wandelbarer Bestandteil der Identitätskonstruktion	83
1.4.2	Konnex zwischen „Religion“ und „Ethnizität“	88
1.4.3	Modell einer situationsabhängigen Ethnizität als Grundlage dieser Studie	92
1.5	Auswahl der Quellen	93
2.	<i>Die Absonderung von Juden nach griechisch-römischen Autoren</i>	95
3.	<i>Diskurse zu Kommensalität in den frühjüdischen Diasporanovellen</i>	98
3.1	Daniel	98
3.1.1	Das verweigerte Essen und Trinken	101
3.1.2	Das favorisierte Essen	107
3.1.3	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	109
3.2	Esther	111
3.2.1	Das Zusammenleben zwischen Juden und Nichtjuden nach dem MT	112
3.2.2	Die Grenzen der Interaktionsmöglichkeit nach der Septuagintaversion	119
3.2.3	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	128
3.3	Judith	131
3.3.1	Jüdische Identität unter widrigen Umständen	132
3.3.2	Judith und Holofernes: Bedingungen der Tischgemeinschaft	134

3.3.3	Kontakt zwischen Juden und Nichtjuden.....	139
3.3.4	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	141
3.4	Tobit.....	143
3.4.1	Leben in der Fremde.....	144
3.4.2	Die Brote der Heiden.....	147
3.4.3	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	151
3.5	Joseph und Aseneth.....	153
3.5.1	Juden und Nichtjuden in Joseph und Aseneth	154
3.5.2	Ablehnung der Tischgemeinschaft	156
3.5.3	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	159
3.6	Aristeasbrief.....	160
3.6.1	Verhältnis zwischen Juden und Nichtjuden	161
3.6.2	Tischgemeinschaft am Hof von König Ptolemaios.....	164
3.6.3	Ertrag: Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion	169
3.7	Das 3. Makkabäerbuch.....	170
4.	<i>Tischgemeinschaft und jüdische Speisegebote bei Philo und Josephus</i>	173
4.1	Philo von Alexandrien	173
4.2	Josephus.....	177
5.	<i>Anlässe für Kommensalität zwischen Juden und Nichtjuden einschließlich der Beachtung urkundlicher Zeugnisse</i>	181
5.1	Hinführung.....	181
5.2	Juden in hellenistischen Bildungsinstitutionen: Das Gymnasium und die Ephebie	183
5.2.1	Die Partizipation von Juden an der Ephebie und am hellenistischen Gymnasium	184
5.2.2	Formen der Interaktion und der Tischgemeinschaft in der Ephebie und am antiken Gymnasium	189
5.2.3	Ansätze unterschiedlicher Bewältigungsstrategien.....	193
5.2.4	Ertrag.....	196
5.3	Juden bei Unterhaltungsveranstaltungen: Agone, Theater und öffentliche Feste.....	196
5.3.1	Partizipation von Juden an Agonen, Theatern und anderen Festen.....	197
5.3.2	Interaktionsformen und Ansätze unterschiedlicher Bewältigungsstrategien.....	204
5.3.3	Ertrag.....	206
5.4	Juden im Stand der Sklaverei	207
5.4.1	Verbreitung von jüdischer Sklaverei	208
5.4.2	Formen der Interaktion und der Tischgemeinschaft	212
5.4.3	Ertrag.....	219
5.5	Juden als Soldaten und im Militärwesen.....	220
5.6	Essensbeschaffung in (weiteren) isolierten Situationen	225
6.	<i>Zusammenfassung und Ertrag für die Kontextualisierung der paulinischen Gemeinden</i>	227

Kapitel 4: Jüdische Lebensweise christusgläubiger Juden nach den paulinischen Briefen	235
1. <i>Vorüberlegungen</i>	235
1.1 Der Diasporajude Paulus	235
1.2 Die jüngeren Diskussionen um die Adressaten der paulinischen Briefe	241
1.3 Zur Quellenauswahl.....	245
2. <i>Missionsstrategische Adaptabilität jüdischer Lebensweise: 1Kor 9,19–23</i>	245
2.1 Hinführung	245
2.2 Der Apostel und die Gemeinde in Korinth	247
2.3 Argumentativ-formale Funktion von 1Kor 9 im Rahmen von 1Kor 8,1–11,1....	249
2.4 Der diasporajüdische Charakter des argumentativen Kontextes in 1Kor 8 und 10.....	256
2.4.1 Gegensätzlichkeit der vorliegenden Interpretationen	257
2.4.2 Die kasuistische Argumentation von 1Kor 8 und 10.....	260
2.4.3 Die paulinischen Anweisungen im Kontext diasporajüdischer Bewältigungsstrategien	262
2.5 Die Adaptabilität des Paulus in 1Kor 9,19–23.....	267
2.5.1 Der Charakter der Freiheit.....	269
2.5.2 Die Metapher der Selbstversklavung.....	276
2.5.3 Die Zielgruppen der paulinischen Adaptabilität.....	283
2.5.4 Der Modus der Adaptabilität: ἐγενόμην ... ὡς.....	289
2.5.5 Bezug zu Essens- und Tischgemeinschaft.....	294
2.5.6 Die Zielbegründung der Adaptabilität: διὰ τὸ εὐαγγέλιον.....	296
2.6 Die paulinische Adaptabilität im Verhältnis zum Spektrum jüdischer Lebensweise in der Diaspora	299
2.7 Fazit.....	301
3. <i>Christologisch begründete Anpassung jüdischer Lebensweise in Antiochien: Gal 2,11–14</i>	302
3.1 Hinführung	302
3.1.1 Paulus und die Gemeinden in Galatien	305
3.1.2 Die Galater und der antiochenische Zwischenfall – methodologische Entscheidungen	306
3.2 Rhetorische Funktion von Gal 2,11–14 in seinem literarischen Kontext.....	308
3.3 Kommensalität mit Nichtjuden in Antiochien als innerjüdisches Konfliktfeld... 310	
3.3.1 Anlass und Rahmenbedingungen der Tischgemeinschaft	311
3.3.2 Die Beteiligten des Konflikts: τινες ἀπὸ Ἰακώβου und οἱ ἐκ περτομῆς.....	314
3.4 Das anfängliche Verhalten des Petrus: Tischgemeinschaften mit Nichtjuden	318
3.5 Die Bewertung des Verhaltens aus Sicht derer „aus der Beschneidung“	323
3.6 Die Bewertung des Verhaltens aus Sicht der „Leute von Jakobus“	326
3.7 Zwischenfazit	327
3.8 Die Bewertung des Verhaltens aus Sicht des Paulus: ἐθνικῶς und Ἰουδαϊκῶς ζῆν	328

3.8.1	Das Verständnis von ἔθνικῶς und Ἰουδαϊκῶς ζῆν in der bisherigen Forschung.....	329
3.8.2	Die Rede von ἔθνικῶς und Ἰουδαϊκῶς ζῆν als binnenjüdische Differenzierung.....	333
3.8.3	Die Präsensform: ἔθνικῶς und Ἰουδαϊκῶς ζῆς.....	334
3.8.4	Der Rückzug von der Tischgemeinschaft als ὑπόκρισις.....	337
3.8.5	Ἰουδαϊκῶς ζῆν in Gal 2,14 und ein Leben ἐν τῷ Ἰουδαϊσμῷ in Gal 1,13f.....	338
3.8.6	Zwischenfazit	341
3.9	Die Reichweite der paulinischen Forderung	341
3.10	Die von Paulus erwartete paulinische Anpassung jüdischer Lebensweise im Kontext des Diasporajudentums	343
3.11	Exkurs: „Ich bin dem Gesetz gestorben“ (Gal 2,19)	347
3.12	Fazit	353
3.13	Exkurs: Vergleich der Begründungsstruktur zwischen 1Kor 9,19–23 und Gal 2,11–14.....	355
4.	<i>Die angefochtene jüdische Identität des Paulus: 2Kor 11,24 und verwandte Stellen</i>	<i>357</i>
4.1	Ort der Bestrafung.....	360
4.2	Urheber der Bestrafung.....	363
4.3	Anklage und Anlass für die Bestrafung	364
4.4	Ertrag: Verfolgung und Bestrafung des Paulus als innerjüdischer Konflikt.....	368
Kapitel 5: Synthese: Paulus im Kontext des Diasporajudentums.....		371
1.	<i>Jenseits von „within“ und „outside Judaism“</i>	<i>371</i>
2.	<i>Unterschiedliche Perspektiven auf die jüdische Lebensweise des Paulus</i>	<i>374</i>
2.1	Jüdisches Leben in der Diaspora	374
2.2	Paulus als Diasporajude	377
2.3	Diasporajüdische Lebensweise und christologische Argumentation bei Paulus – synchrone Perspektive	377
2.4	Perspektiven anderer Juden auf Paulus	380
2.5	Jüdische Lebensweise des Paulus vor und nach seiner Hinwendung zu Christus – diachrone Perspektive	381
3.	<i>Jüdische Identität und die Identität in Christus als „nested identity“</i>	<i>382</i>
Literaturverzeichnis		385
Stellenregister		413
Autorinnen- und Autorenregister		428
Sachregister.....		432